



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2023

Interner Bereich

Personalanliegen

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie Kolleginnen bei der Bitte nach Stellenwechsel und nimmt auf Wunsch der Beteiligten sowie bei exponierten Positionen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

Beratungen

Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfte-seminaren über die Arbeit der GST.

Frauenanteil in Führungspositionen

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters. Der Frauenanteil in Führungspositionen der Stadt Fürth lag im Jahr 2023 bei 49 % und konnte in enger Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsstelle, Personalamt und Personalrat ab 1.1.2024 auf 51 % Frauen erhöht werden. Die höchste Zuwachsrate konnte in Ref. IV verzeichnet werden, das zwischenzeitlich nach dem Direktorium (100 %) mit 78 % an zweiter Stelle steht.

Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

Gleichstellungskommission

Die Gleichstellungsbeauftragte legt die Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gleichstellungskommission im Einvernehmen mit den Fürther Frauenverbänden und Institutionen fest und berichtet über die Aktivitäten der GST. Die Assistenz der Gleichstellungsstelle übernimmt die Sitzungseinladung via *Session*.

Externer Bereich mit Aktionen

PROGRAMM ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2023

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen Jahre mit vorwiegend digitalen Veranstaltungen und kurzen Aktionen im Freien war das Interesse der Frauenverbände an Aktionen zum Internationalen Frauentag 2023 enorm und das Programm umfasste 1/3 mehr Aktionen als vor der Pandemie.

Filmreihe „Starke Frauen“

In Kooperation mit der städtischen Gleichstellungsstelle zeigte das Babylon Kino Fürth aktuelle Filme über starke Frauen, die selbstbewusst ihren Weg gehen.

Mittwoch, 8. Februar, 18 Uhr: Die Aussprache

Sonntag, 19. März, 11 Uhr: Die Sonne

Mittwoch, 12. April, 18 Uhr: Mutter

Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr: She said

Die Filme waren gut besucht, die Filmreihe wird 2024 fortgesetzt.

Tanzaktion gegen Gewalt „ONE BILLION RISING“

Am 14. Februar tanzen weltweit über eine Milliarde Frauen gegen Gewalt, fordern die Rechte für Frauen und Mädchen ein und demonstrieren damit ihre kollektive Stärke und globale Solidarität. Die jährliche Tanzaktion fand nach zweijähriger Pandemiepause am Dienstag, 14. Februar, 13 Uhr, mit über 100 Schülerinnen und Schülern des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums sowie Akteurinnen der Fürther Frauenverbände am Tanzpavillon Fürther Freiheit statt. Sie wurde von der GST koordiniert und von GB Hilde Langfeld moderiert. Herzlichen Dank an die Frauenverbände für die Spenden!

Fachvortrag „Jede Empathie hat einen Gesichtsausdruck“

Am Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr informierte Betriebswirtin Ute Herzog im Frauennetzwerk Fürth darüber, wie Frauen echte Emotionen im Gesicht erkennen können, um Schwindeleien zu entlarven und Win-Win-Situationen von „Mensch zu Mensch“ sowie in Arbeitsteams zu schaffen. Der Fachvortrag in der Diele des Babylon Kinos Fürth war sehr gut besucht und es fand im Anschluss eine lebhafte Diskussion statt.

Ausstellung von Isabelle Enders

Auf Einladung der GST besuchten am Donnerstag, 2. März, 16 Uhr kunstaffine Vertreterinnen der Fürther Frauenverbände die Ausstellung von Isabelle Enders in der Kunstgalerie Fürth. Die regionale Künstlerin zeigte handlungsbezogene Objekte, die durch ihre Funktion (oder Dysfunktion) scheinbar bekannte Handlungsabläufe hinterfragen und neue anbieten. Sie ist bekannt für ihre „interaktiven“ Pfeffermühlen, die oftmals nur zu zweit nutzbar sind. Galerieleiterin Natalie de Ligt führte charmant und fachkundig durch die interessante Ausstellung und stand für Fragen zur Verfügung.

Stadtrundgang mit Renate Trautwein

Im Rahmen des Frauentags-Programms erläuterte die bekannte Fürther Historikerin und Frauenbuch-Autorin Renate Trautwein am Samstag, 4. März, 11 Uhr, bei einem Rundgang durch die Fürther Altstadt die Lebensweise und frauenpolitischen Verdienste von bedeutenden Frauen in der Fürther Stadtgeschichte. Der besondere Fokus lag auf „Frauen und Bildung“, die interessante Führung wurde von den anwesenden Frauen mit großem Beifall honoriert.

Mirjam-Lieder von Komponistinnen: barock & modern

Im Vorfeld zum Internationalen Frauentag lud die GST am Samstag, 4. März, 18 Uhr, zu dem spannenden Konzert „Kantate meets Musical“ im Rahmen der Komponistinentage 2023 mit Sirka Schwartz-Uppendieck in die Fürther Auferstehungskirche ein. Am Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr folgte der Themengottesdienst zu Mirjam mit Musik und Tanzperformance.

Lila Schaufenster – Frauen, Leben, Freiheit

Zum Gedenken an die Kämpfe von Frauen um Sichtbarkeit und Gleichberechtigung lud die GST von Sonntag, 5. bis 12. März zu der Aktion „Lila Schaufenster – Frauen, Leben, Freiheit“ ein, die vom Quartiersbüro Spiegelfabrik zum Internationalen Frauentag gestaltet wurde und sich mit den iranischen Frauen solidarisiert.

Film „Made in Bangladesch“

Die Frauentags-Woche startete am Montag, 6. März, 18 Uhr mit dem Film „Made in Bangladesch“ im Babylon Kino Fürth. Der Spielfilm erzählte die ergreifende Geschichte einer jungen Textilarbeiterin in Bangladesch, der es gelingt, sich gegen Diskriminierung und Widerstände durchzusetzen. Anschließend folgte eine angeregte Diskussion mit den Veranstalterinnen von FARCAP Faire Mode Fürth.

EQUAL PAY DAY

Performance für Lohngerechtigkeit

Die Gehälter der Frauen in Deutschland waren im Jahr 2023 noch 18 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen knapp 33 %. Diese Entgeltlücke hat sich trotz des neuen Gesetzes zur Lohngleichheit nur wenig verändert und führt zu einer dramatischen Frauen-Altersarmut.

Der bundesweite Aktionstag markiert symbolisch die statistische Lohnlücke und wurde am Dienstag, 7. März eindrucksvoll in Kooperation mit „Brückenbau“ des Stadttheaters Fürth unter neuer Leitung von Yvonne Svoboda und dem Frauenforum Fürth erstmalig mit einer Performance in der Fußgängerzone ins öffentliche Bewusstsein gerückt, die für große Aufmerksamkeit sorgte.

Digitalvortrag „Gehaltsverhandlungen sicher führen“

Am Abend des Aktionstags erläuterte Businesscoach Daniela Pickel im Auftrag der Agentur für Arbeit sowie in Kooperation mit der GST, wie Frauen durch geschickte Kommunikation Stolperfallen vermeiden und mit richtiger Strategie und Verhandlungstaktik zielsicher zum Erfolg kommen.

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Frauentagscafé mit Kurzfilm und Frauenpower-Bingo

Die Frauenwerkstatt M 17 lud am Mittwoch, 8. März von 10 – 13 Uhr alle interessierten Frauen zur Begegnung mit den Migrantinnen ein, die in den vergangenen Jahren an dem umfassenden und kultursensiblen Beratungs- und Qualifizierungsangebot der Frauenwerkstatt M 17 teilnehmen konnten. GB Langfeld nahm daran teil und konnte gute Gespräche mit Migrantinnen zur weiteren Vernetzung führen.

„Mit Humor zu mehr Souveränität“

Am Abend des 8. März lud die GST zu dem launigen Vortrag „Mit Humor zu mehr Souveränität“ mit Margit Hertlein ein, denn scharfer Verstand, rhetorisches Talent, Verhandlungsgeschick, Fleiß und Disziplin reichen oft nicht aus, um als Top-Managerin erfolgreich zu agieren. Margit Hertlein wurde krankheitsbedingt kurzfristig durch Gaby Graupner vertreten. Im Anschluss folgte frauenpolitischer Austausch mit schwungvoller Musik und mitreißender Performance der bekannten Fürther Musikerin Felicia Peters im kleinen Saal des Kulturforums Fürth.

Geschlechterrollen im Judentum

Am Donnerstag, 9. März, 16 Uhr lud die GST erstmalig ins Jüdische Museum Fürth ein. Kuratorin Alisha Meininghaus erläuterte in einer spannenden Führung, warum Adam nie zuhörte und Eva zweimal erschaffen wurde. Die interessierten Frauen der Frauenverbände erhielten Einblicke in spezifische religiöse Praktiken und sich wandelnde Rollenbilder, machten Bekanntschaft mit Lilith, stiegen in ein Ritualbad herab und erfuhren, was ein „Vaterjude“ ist.

„Voyage“ – ein musikalische Reise von Jazz bis Soul

Am Freitag, 10. März, 19.30 Uhr lag der frauenpolitische Fokus auf Frauenpower im Jazz: Die in Frankreich lebende Saxophonistin Gaby Schenke und die Wahl-Fürtherin Béatrice Kahl (Piano) nahmen auf Initiative der GST das zahlreiche Publikum mit zu einer musikalischen Reise mit speziell arrangierten Covern und Eigenkompositionen im Klavierhaus Kreisel.

Kundgebung von UFF zum Internationalen Frauentag

Die GB besuchte am Samstag, 11. März, 11 Uhr, zur Sichtbarmachung der Frauensolidarität in Fürth und zum frauenpolitischen Austausch die Kundgebung der Unabhängigen Frauen Fürth UFF am „Dreiherrnbrunnen“ in der Fürther Fußgängerzone, die unter dem Motto stand: Wir wollen die Hälfte der Welt! Selbstbestimmte, gleichberechtigte und gewaltfreie Zukunft für Frauen und Mädchen.

Community Dance – Celebrating Women mit Live-Musik

Im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag lud die GST am Montag, 13. März, 19 Uhr zum Brückenbau – Community-Projekt des Stadttheaters Fürth ins Kulturforum ein, die eigene Freude an der Bewegung zu entfachen und bei Live-Musik sowie mit der neuen Brückenbau-Chefin Yvonne Svoboda mit einem ganz eigenen kreativen und tänzerischen Ausdruck den Frauentag zu feiern.

Lesung mit Sigrun Arenz

Zur Sichtbarmachung von lokalen Autorinnen lud die GST am Donnerstag, 16. März, 19 Uhr zur Lesung mit der bekannten Fürther Autorin und Gymnasiallehrerin Sigrun Arenz ein, die kurzfristig durch Frau Lang vertreten wurde.

Am Donnerstag, 4. Mai fand dann die Lesung mit der Autorin in der Buchhandlung Jungkunz statt. Sigrun Arenz las frauenpolitische Passagen aus ihrem neuen Buch „Der Hund von Bettenfeld: Ein fränkisch-britischer Kriminalroman“ und stand gemeinsam mit Buchhändlerin Andrea Jungkunz für Fragen und eine lebhaftige Diskussion zur Verfügung.

Aktion des Clubs Soroptimist Fürth

Die Fürther Soroptimistinnen luden am Sonntag, 26. März, 14 – 18 Uhr, zu einem Treffen von Frauen aus aller Welt ein, um sich auszutauschen, Vorurteile abzubauen und sich bei einem bunten Programm aus Musik, Tanz, Kunst, Kultur, Fotografie und einem internationalen Buffet besser kennen zu lernen. Auf Wunsch der Vorstandsfrauen moderierte GB Langfeld gemeinsam mit Vorstandsfrau Vera Ivanovic-Stolte die jährliche Aktion des Clubs Soroptimist Fürth im Kulturort Badstraße.

Interkultureller Austausch mit geflüchteten Frauen

Der Multikulturelle Frauentreff e.V. lud gemeinsam mit der GST am 26. März, 15 Uhr, zum Austausch „Mut für Frauen“ in Form von interkulturellen Gesprächen mit geflüchteten Frauen in die Moststr. 9 ein. Mit Sprach-, Handarbeits- und kompetenzerweiternden Kursen leistet der seit 2001 bestehende Treff einen wichtigen Beitrag zur Akzeptanz der unterschiedlichen Kulturen und Gleichberechtigung.

Frauenpreisverleihung

GB Langfeld nahm am Dienstag, 28. März, auf Einladung der Nürnberger GB Hedwig Schouten sowie zur mittelfränkischen Vernetzung an der Verleihung des Frauenpreises im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg teil. Im Anschluss fanden gute Gespräche und weitergehende Vernetzung mit den Vertreterinnen der diversen Institutionen und Frauenverbände statt.

Fürther Frauen sichtbar machen

Der Fürth-Wiki Laden lud am Mittwoch, 29. März, 19 Uhr zur verbesserten Sichtbarmachung von Fürther Frauen ein. Brigitte Stenzhorn und Elke Heinemann überlegten gemeinsam mit den anwesenden Frauen der Fürther Frauenverbände, welche Fürther Frauen die Öffentlichkeit kennen sollte. Die Anwesenden lernten die Möglichkeiten von Wikipedia und Fürth Wiki kennen und trugen spannende Frauen, darunter GB Hilde Langfeld, in das Fürth Wiki ein. Zeitgleich wurde eine umfangreiche Liste mit Frauen erstellt, die noch nicht erfasst sind und im Laufe der kommenden Treffen erfasst werden sollen.

GIRLS UND BOYS DAY

Mit nur noch geringen pandemiebedingten Einschränkungen konnte am Donnerstag, 27. April der Girls und Boys Day in Fürth stattfinden. Durch das eintägige Schnupperpraktikum lernten etwa 250 Fürther Schülerinnen und Schüler Berufe und Lebensmodelle kennen, die nicht den Geschlechterstereotypen entsprechen. Mädchen schnupperten in die Bereiche Technik, Bauwesen, Logistik und IT, Jungen lernten Berufe aus den Bereichen Erziehung, Pflege und Einzelhandel kennen und können somit ihr Berufswahlspektrum erweitern.

Am Girls Day beteiligten sich die ADG Apotheken-Dienstleistung, Atos Information Technology, Autozentrum Graf, Berufsfeuerwehr Fürth, infra Fürth, IHK, Bruder Spielwaren, Ikea, Jumpers Fitness, Mercedes-Benz, RWS, Sanacorp, Siemens, Silbury, Spedition Lakner und die Gebäudewirtschaft Fürth.

Beim Boys Day waren Abele Optik, ABF-Apotheke, Apollo Optik, AWO-Kinderhaus, BRK Kita Nautilus, Dambacher Werkstätten, Hans-Weinberger-Akademie der AWO, Höffner Möbelgesellschaft, Ikea, Johanniter Kinderkrippe Schatzkiste, Kindergarten Sonnenschein, Kindergarten St. Christophorus, Kinderkrippe Maria Magdalena, KiTa Uferstädtchen, MSM Steuerberatungsgesellschaft und Osiandersche Buchhandlung sowie das städtische Liegenschaftsamt dabei.

Das GST-Team, AWi und IHK besuchten alle Teilnehmenden, dankten den Firmen für ihr Engagement und sprachen mit den jungen Menschen über frauen- und gleichstellungspolitische Lebens- und Berufsplanung. Ein seit Jahren erfolgreiches Projekt der GST in Kooperation mit der IHK, KHS, Arbeitsagentur, Jobcenter, Schulreferat und AWi.

Ausstellung „Geburtskulturen, Gebären und Geboren werden“

Die GST bewarb die neue Ausstellung im Frauenmuseum, die in Anlehnung an die Erzählcafé-Kampagne rund um Geburtskulturen, Geschichten und eigene Familientraditionen von eigenen und überlieferten Erfahrungen erzählt, anderen zuhört und kritisch die Geburtsmedizin überdenkt.

GB Langfeld war bei der Ausstellungseröffnung am Samstag, 6. Mai, 11 Uhr und hat auf Wunsch des Frauenforums Fürth das Theater-Solo „Vulva Reloaded“ mit Daniela Dillinger im Kulturforum arrangiert.

BERUFSFÖRDERUNG FÜR FRAUEN

Interkultureller Frauenfachtag „Wege in den Beruf“

Die GST arbeitet das ganze Jahr über mit der Arbeitsagentur zusammen und arrangierte am Donnerstag, 6. Juli, den Interkulturellen Frauenfachtag „Wege in den Beruf“ im Fürther Rathaus. Mit dabei waren Frau Kilcioglu, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit, die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Susanne Wissner und Carina Verhülsdonc.

Im Jahr 2023 standen Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund im Vordergrund, die den beruflichen Einstieg in Fürth suchen. Dazu gab es nach der Begrüßung durch die Stadtspitze eine Podiumsdiskussion im voll besetzten Großen Sitzungssaal, bei der vier Migrantinnen aus verschiedenen Kulturkreisen über ihre positiven Erfahrungen am deutschen Arbeitsmarkt berichtet haben.

Im Anschluss daran konnten sich die interessierten Frauen im Sitzungssaal 205 bei den Fachkräften der Akademie für Sozialpädagogik, der KBI, BFZ, HWA, Migra Net, AWO-Kulturbrücke, VHS und Mütterzentrum umfassend informieren.

GEWALTPRÄVENTION

Rote Bank gegen Gewalt

Auf Initiative von Gülseren Suzan-Menzel, Gründerin und Ehrenpräsidentin des Deutsch-Türkischen Frauenclubs Nordbayern e.V. wurde nach Koordination durch die GST mit dem Grünflächenamt am Sonntag, 9. Juli, 11 Uhr, in Anwesenheit von BM Dietmar Helm und dem türkischen Konsul sowie vielen Gästen die erste Rote Bank gegen Gewalt im Fürther Stadtpark feierlich enthüllt.

Nach kontroverser Standortdiskussion wurde rechtzeitig zum 25. November eine gemeinsame Bank der Fürther Frauenverbände im Südstadtpark mit den Ansprechstellen bei Gewaltbedrohung aufgestellt, weitere Bänke sollen folgen.

AKTIONSREIHE GEGEN GEWALT

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt, dem 25. November, hat die GST mit der Kriminalpolizei, dem Frauenhaus und den Fürther Frauenverbänden ein umfangreiches Aktionsprogramm erarbeitet, um die Öffentlichkeit für das Thema Gewalt zu sensibilisieren und Frauen ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben zu ermöglichen.

Aufgrund des großen Interesses an dem wichtigen Thema Gewaltprävention und Gewaltbekämpfung war auch dieses Programm wesentlich umfangreicher als in den Jahren vor der Pandemie.

Ausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“

Auf Anregung der Fürther Kriminalpolizei sowie mit Unterstützung des Frauenforums Fürth arrangierte die GST vom 13.10. – 2.11.2023 die Ausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales in der Kirche St. Paul mit Vernissage am Sonntag, 15. Oktober, Ausstellungsführungen und Vorträgen.

Sicherheitsgespräch des Sicherheits- und Präventionsrats der Stadt Fürth

Die GST unterstützte in Kooperation mit der Fürther Kripo das Sicherheitsgespräch des neu gewählten Sicherheits- und Präventionsrats der Stadt Fürth unter engagierter Leitung des Ordnungsamts und Referent Mathias Kreitingner, das am Donnerstag, 23. November, 19 Uhr, mit Spitzenkräften der Staatsanwaltschaft, Kripo, Frauenhaus, Weisser Ring, psychosozialer Prozessbegleitung und einer Betroffenen im Helene-Lange-Gymnasium stattfand.

Tütenaktion „Stop Violence – Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“

Auf Initiative der lokalen Gleichstellungsbeauftragten wurden in ganz Mittelfranken in Zusammenarbeit mit den Kreishandwerkerschaften und Bäckerinnungen etwa 500.000 Brottüten in den teilnehmenden Bäckereien verteilt, auf denen die zuständigen Kontaktpersonen bei Gewaltbedrohung genannt sind.

Die städtische Gleichstellungsstelle lies dazu 25.000 größere Brottüten drucken, hat sie Mitte November an 21 teilnehmende Bäckereien in Stadt und Landkreis Fürth verteilt und das Sponsoring über die Frauenverbände sowie das Bundesprogramm „Demokratie leben“ koordiniert.

Erstmalig lies die Fürther GST zusätzlich 25.000 kleinere Tüten mit zuständigen Kontaktstellen bei Gewaltbedrohung drucken, die an die 25 Fürther Apotheken verteilt wurden und auf sehr positive Resonanz gestoßen sind. Herzlichen Dank an alle Sponsorinnen und Unterstützer!

Vortragsreihe der Kriminalpolizei

Zur Gewaltprävention hat die GST eine Vortragsreihe mit KHKin Annegret Steiger und EKHKin Pamela Schmidt an folgenden Terminen koordiniert:

Montag, 20. November, 18 Uhr, Digitalvortrag „Digitale Gewalt“

Dienstag, 28. November, 18 Uhr, Digitalvortrag „Deeskalation bei Bedrohung“

Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, Workshop „Selbstbehauptung“ im Pfarrsaal St. Paul, Amalienstraße.

Fahnenaktion und Kundgebung

Die Gleichstellungsbeauftragte koordinierte die Fahnenaktion „Frei Leben ohne Gewalt“ von Terre des Femmes zum Antigewalttag 25. November mit einwöchiger Fahnenpräsenz vor dem Fürther Rathaus und besuchte um 11 Uhr die Kundgebung der Unabhängigen Frauen Fürth UFF in der Adenaueranlage sowie die Aktion des Clubs Soroptimist in der Fußgängerzone.

Infostand gegen Gewalt

Am Montag, 27. November haben BM Markus Braun und Kripo-Chef Michael Dietrich, die städtische Gleichstellungsbeauftragte, die Präventionsbeamtin der Kripo, das Frauenhaus, der WEISSE Ring und das Frauenforum Fürth an einem Infostand in der Fußgängerzone auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht und über lokale Hilfsangebote informiert.

Die Antigewalt-Präsenz in der Fürther Innenstadt mit den verschiedenen Akteurinnen war in diesem Jahr besonders groß und es gab weitaus mehr Beratungsgespräche als in den Vorjahren. Über die Aktionen wurde in den Fürther Nachrichten, IN-FÜ, Blauer Kurier und den *social medias* berichtet. Auch die Pressestelle des Polizeipräsidiums Mittelfranken machte die Aktion gegen Gewalt publik.

Vertrauliche Spurensicherung

Die Gleichstellungsbeauftragte engagierte sich zusammen mit der Präventionsbeamtin der Kripo Annegret Steiger für die Einführung der „Vertraulichen Spurensicherung“ am Klinikum Fürth mit der Sicherung von beweistechnisch relevanten Spuren, der Dokumentation der Verletzungen, Laborleistungen sowie Transport und Lagerung der Spuren. Die KPI Fürth hat bereits einen Fortbildungsfilm für Ärztinnen und Ärzte sowie einen Flyer für Gewaltopfer entworfen.

Mit politischer Unterstützung der Stadtspitze, der Landtagsabgeordneten sowie der beteiligten Ministerien konnte endlich die Kostenübernahme durch die Krankenkassen geklärt werden. Das Fürther Klinikum hat zwischenzeitlich die Vertrauliche Spurensicherung nach sexualisiertem Gewalt befürwortet, so dass nun betroffene Frauen auch in Fürth Hilfe und Unterstützung finden.

Sicherheits- und Präventionsrat

Auf Vorschlag der Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit der Präventionsbeauftragten der Kriminalpolizei wurde nach Beschluss der Gleichstellungskommission der Sicherheitsbeirat in einen Sicherheits- und Präventionsrat umbenannt. Am 5. Oktober 2023 erfolgte die konstituierende Sitzung, der Frauenanteil konnte dabei erhöht werden. Herzlichen Dank an Ref. III und das Ordnungsamt für die hervorragende Koordination und die zielführende Zusammenarbeit!

WEISSER RING

Die GST hat die Kooperation mit dem Weissen Ring und dessen neuer Bezirksvorsitzender Shatha Yassin-Salomo weiter ausgebaut. Sie nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Frauenforums teil und vernetzt sich mit den Fürther Frauenverbänden. Auch das Sicherheitsgespräch sowie den Infostand am 27. November hat sie mit Kolleginnen des Weissen Rings aktiv unterstützt und mitgestaltet.

Geschäftsführung

Gleichstellungskommission

Die GST koordiniert die Arbeiten zur Gleichstellungskommission der Stadt Fürth, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

Frauenforum Fürth

Die Gleichstellungsbeauftragte lud als Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth zu Sitzungen mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Bericht zur Aktionsreihe gegen Gewalt, Fortschritte in der Gewaltprävention, Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Wahl in die Gleichstellungskommission, Bericht der Gleichstellungsbeauftragten, Minijob-Ausstellung mit Begleitprogramm, Aktion „Rote Bank“, Aktionswochen gegen Gewalt mit Ausstellung in St. Paul, Brot- und Apothekentüten, Infostand mit Kripo, Vortragsreihe, Vorstellung der neuen ELAN-Geschäftsführerin Mirjam Mersch, Planungen Frauentag 2024, Frauenhaus, Frauenmuseum.

Frauennetzwerk Fürth

Die GST arrangierte und moderierte zwölf Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth: „Schmerzfreiheit und Beweglichkeit“ mit Dimitra von der Weth, „Testament“ mit Rechtsanwältin Silke Thulke-Rinne, „Jede Empathie hat einen Gesichtsausdruck“ mit Trainerin Ute Herzog, „Fürther Frauen sichtbar machen“ mit Kommunikationsmanagerin Brigitte Stenzhorn, „Im Märzen der Bauer...“ mit Gästeführerin Renate Trautwein, „Ein JEIN ist keine Lösung“ mit Coach Susanne Heydrich, „Geburtskulturen“ mit Frauen in der Einen Welt, „Unkraut? Hingeschaut“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Shinrin Yoku“ mit Naturpädagogin Jasmin Alt, „SCRUM your life“ mit Mediatorin Anna-Lena Hörner, „Gelenke-Gesundheit“ mit Ernährungsberaterin Heike Franz und „Schon wieder soll ich motiviert sein“ mit Kommunikationstrainerin Gudrun Rapke. Die Präsenz-Treffen finden mit Unterstützung der GST künftig in der Diele des Babylon Kinos Fürth statt, wo die Netzwerkfrauen sich sehr wohl fühlen.

Kooperationen

Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, koordiniert einzelne Projekte wie das Jahrestreffen mit den aktuellen und ehemaligen mittelfränkischen Gleichstellungsbeauftragten in Fürth, profitiert von dem Informationsaustausch und gibt ihre Erfahrungen an die jungen GB-Kolleginnen weiter.

Multikultureller Frauentreff

Auf Wunsch der politischen Frauen übernahm die Gleichstellungsbeauftragte im Sommer 2016 die Aufgaben der Kassiererin für den Multikulturellen Frauentreff e.V. und unterstützt das Vorstandsteam mit Messeret Kasu und MdL Barbara Fuchs bei den wichtigen Integrationsprojekten und interkulturellen Begegnungen.

Frauenmuseum Fürth

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, bewirbt deren Veranstaltungen und Aktionen, integriert die Ausstellungseröffnung ins Frauentags-Programm und lud zu Sitzungen des Frauenforums und Frauennetzwerks Fürth im Mai dorthin ein. Zusätzlich unterstützt sie den Erhalt des Frauenmuseums inkl. der qualitativ hochwertigen Arbeit des Vereins „Frauen in der Einen Welt“ für Fürth.

Frauenhaus

Die Gleichstellungsbeauftragte steht in engem Kontakt mit der Geschäftsführung des Frauenhauses und unterstützt dessen Vorhaben bezüglich eines neuen Standorts mit neuem Konzept zum Ausbau dieser enorm wichtigen Einrichtung.

Frauenwerkstatt M17

Die GB besucht regelmäßig die Aktionen des ELAN-Projekts *Frauenwerkstatt M17*, setzte sich für dessen Erhalt ein und kooperiert mit den Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern bei frauenpolitischen Aktionen wie *One Billion Rising u. Frauentag*.

Club Soroptimist Fürth

Auf politischen Wunsch unterstützte die Gleichstellungsbeauftragte im Jahr 2014 als Schriftführerin inkl. mehrsprachiger Antragstellung maßgeblich die Gründung des Clubs Soroptimist Fürth. Der Club hat sich zwischenzeitlich gut etabliert und wichtige Frauenprojekte initiiert. Die GB bringt weiterhin frauenpolitische Akzente, Moderation von Veranstaltungen, Vernetzung und Aktionen in die Clubaktivitäten ein.

Weitere Kooperationen

Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kripo, Weltladen, Klinikum, Infra, Fürther Schulen, KiTas, BRK, Mädchen-Arbeitskreis, Mütterzentrum, VHS, Vobü, IHK, KHS, Stadtmuseum, Unabhängige Frauen Fürth UFF, Deutsch-Türkischer Frauenclub Nordbayern, Deutsch-Amerikanischer Frauenclub Nordbayern, Türkische Islamische Kulturverein (Ditib), Gewerkschaftsfrauen, politische Frauen aller Stadtratsfraktionen, AURA, Kirchengemeinden.

Herzlichen Dank an die Stadtspitze sowie an alle Politikerinnen und Politiker für ihre wichtige Unterstützung der Gleichstellungsarbeit!

Fürth, 15.01.2024

Hilde Langfeld
Gleichstellungsbeauftragte